

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 3

Artikel: Lernchance für die Schule
Autor: Grossenbacher, Silvia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-528041>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sorgentelefon für Kinder

034/45 45 00

Hilft Tag und Nacht. Helfen Sie mit.
3426 Aeffligen,
Spendenkonto PC 34-4800-1

ETTIMA
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN

Ihr Partner für
Holzbearbeitungs-
maschinen

Ettima AG
Inh. Hans-Ulrich Tanner
3125 Toffen
Telefon 031 819 56 26

Unser Weg
zum Meer

Ausstellung des Schweizerischen Navarchivats



Besuchen Sie das

Schweizerische Schifffahrtsmuseum

im Rheinhafen Basel-Kleinmünchen am Hafeneingang. Alles über die Schifffahrt auf dem Rhein und auf hoher See, historische und neuzeitliche Schiffsmodelle. Aussichtsterrassen auf einem Silo. – Parkplatz direkt vor dem Museum
Telefon 061 - 66 33 33

Geöffnet: Sommer
täglich 10–12 und 14–17 Uhr
Winter (Nov. bis Febr.)
Dienstag, Samstag und Sonntag
10–12 und 14–17 Uhr

Lernchance für die Schule

Das neue nationale Forschungsprogramm ist da! Es trägt die eingängige Nummer 33 und den komplizierten Titel «Die Wirksamkeit unserer Bildungssysteme angesichts der demografischen und technologischen Entwicklung und angesichts der Probleme in der mehrsprachigen Schweiz». Dem kürzlich veröffentlichten Ausführungsplan lassen sich die Stossrichtungen dieses Programms entnehmen.

Im Zentrum des forschenden Interesses stehen einerseits die Wirkungen von Bildungsprozessen (was kommt raus, wenn...). Auf der andern Seite geht es aber auch um die Wirksamkeit dieser Prozesse, gemessen an den Zielen und Anforderungen, die Gesellschaft und Wirtschaft immer wieder neu formulieren (wird der Auftrag erfüllt, oder...). Nicht zuletzt spielen natürlich auch Effizienzüberlegungen hinein, die nach dem wirkungsvollen Einsatz der knapper werdenden Mittel fragen (Lohnen sich die hohen Investitionen...?). Damit ist der Rahmen angedeutet.

Was bedeutet dieser Rahmen? Fallen nun die Hayeks in die Schule ein? Gibt es Leistungsvergleiche? Bewertungen? Abrechnungen? Ausspielungen? Ein Kernsatz im Ausführungsplan zum Programm lautet: «Die Forschungsarbeiten über Wirkungen und Wirksamkeit der Bildungssysteme sollen aus der Sicht der formativen Evaluation von Bildungssystemen konzipiert werden.»

Wenn schon Beurteilung, dann soll sie formativ sein, bildend wirken. Das Programm will die Bildungssysteme also nicht nur evaluieren, sondern ihnen auch die Chance geben, an dieser Beurteilung zu lernen. Ein hehres Ziel, auf dessen Umsetzung wir gespannt sein dürfen!

Silvia Grossenbacher